

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 40.

Budapest, den 1. October 1898.

V. Jahrgang.

## Theater.

**Volkstheater.** Am 30. September hatte das Volkstheater einen Sensationsabend. Das Ereigniß dieses genussreichen Abends bestand aber nicht aus der zur ersten Aufführung gebrachten dreieactigen Operette „Les Forrains“ („Die Acrobaten“) von M. Voucheron und A. Mars, Musik von Louis Varney, sondern vielmehr aus dem Wiedersehen eines Lieblinges des Budapestener Publicums, der Frau Juliska Kopácsy, welche nach mehrjähriger Abwesenheit in der Novität ein Gastspiel eröffnete und das Auditorium mit ihrem pikanten Spiel und ihrer silberhellen Glockenstimme entzückte. Von der neuen Operette ist nicht viel Mühliches zu sagen. Das Libretto ist ein bedenklich schwaches Gefüge voll schleppender Langweile, und die Musik Varney's, dieses sonst erfindungsreichen Compositors, bewegt sich diesmal in den Niederungen des Banalen. Kaum daß einige wenige Nummern der Partitur den Anspruch auf höheren musikalischen Werth machen dürfen. Alles Uebrige ist abgegriffene Scheidemünze. Für die Schwäche der Novität entschädigte, wie schon erwähnt, die in jeder Hinsicht künstlerisch durchgeführte Darstellung der Frau Kopácsy, welche auch durch ihre blendende Erscheinung das Publicum zur Bewunderung hinriß. Neben ihr brillirte Herr Németh in der Rolle eines Athleten mit seiner urwüchsigem Komik. Weniger glücklich war diesmal die Leistung des Herrn Szirmai als Amateur-Akrist. Frau Kopácsy wurde mit wahren Applausrufen begrüßt und bildete den ganzen Abend den Gegenstand stürmischer Auszeichnungen.

W. S.

**Nationaltheater.** Das neue Lustspiel Árpád Berczik's „Himfy dala“ („Himfy's Lieder“) wird am 14. October zur Aufführung gelangen. — Die Direction des Nationaltheaters hat das Aufführungsrecht des Braccoschen einactigen Dramas „Pietro de Caruso“ erstanden. Dasselbe wird in der Uebersetzung Dr. Anton Madó's mit Dumás' Schauspiel „Die Buhse“ Ende October in Scene gehen. Die Titelrolle wird Herr Gabányi innehaben. Ebenso hat das Nationaltheater Richard Wolf's Drama „Die arme Marie“ zur Aufführung acceptirt. — Die Direction beabsichtigt Kostad's so rasch berühmt gewordenen Dramas „Cyrano de Bergerac“ gegen Mitte Feber des nächsten Jahres zur Aufführung zu bringen. Die Uebersetzung ins Ungarische des mit Spannung erwarteten Stückes besorgt Emil Brányi.

**Lustspieltheater.** Die Erstaufführung von José Chegaray's Drama „Heilig oder Wahnsinn“ wurde endgiltig für den 7. October festgesetzt. Als eine der nächsten Novitäten bereitet die Direction des Lustspieltheaters die Aufführung des dreiactigen Dramas „Soldaten“ von Zoltan Thury vor. — Außer dem von uns bereits gemeldeten englischen Lustspiel „The Magistrate“ („Der Polizeirichter“) von W. Pinero hat diese Bühne noch ein zweites Stück desselben Autors, und zwar das Drama „The second Mrs. Tanqueray“ („Die zweite Frau“) und obendrein noch ein drittes englisches Stück, die Posse „The Club-baby“ („Das Clubkind“) von Sterner und Knooblaugh zur Aufführung erworben.

**Ungarisches Theater.** Frau Anka Hegyi wird in der Blanquette'schen Operetten-Novität „Das große Fräulein“ am 27. October zum erstenmal gleichzeitig mit Frau Mariska Komáromi im Ungarischen Theater auftreten, ebenso wird Frau Hegyi in dem Drama von Schönthan und Koppel-Gfeld „Die Goldene Eva“, welches an dieser Bühne Anfangs November zur Darstellung gelangt, die Eva creiren.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Verkehrsbank-Actien-Gesellschaft.** In den Localitäten der Ungarischen Escompte- und Wechselbank hat am 24. September unter Vorsitz des Herrn Emerich v. Pekár die constituirende Generalversammlung der Verkehrsbank-Actien-Gesellschaft mit einem volleingezahlten Actienkapital von 1 Million Kronen stattgefunden. Die Verkehrsbank übernimmt das bisher von der Ungarischen Escompte- und Wechselbank in Fiume betriebene Waaren-Commissions-Geschäft zur Fortführung und Erweiterung, befaßt sich mit dem Export und Import von Waaren, mit dem Expeditions-, Verschiffungs- und Vorshußgeschäfte und stellt es sich zur Aufgabe, Handel und Industrie in Fiume zu fördern. In die Direction wurden gewählt die Herren: Albert v. Schöber, Ministerialrath, Director der kön. ung. Staatsbahnen; Max Neumann, Directionsmitglied der Ungarischen Escompte- und Wechselbank; Heinrich v. Pekár, Generaldirector der Ungarischen Escompte- und Wechselbank; Raphael Freudenberg, Director-Stellvertreter der Ungarischen Escompte- und Wechselbank; Josef v. Blasich, Director der Humaner Communal-Sparcasse; Adolf Lévai, bisheriger Verwalter der Lagerhaus-Unternehmung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank in Fiume. In den Aufsichtsrath die Herren: Friedrich v. Csátáry (Präsident), Ádor Leitner, Géza Rauch, Edmund Neumann, Nikolaus Barna. In der hierauf folgenden Sitzung der Direction wurde Herr Emerich v. Pekár zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt und Herr Adolf Lévai zum leitenden Director bestellt.

**„Hermes“ Ungarische Allgemeine Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Julius Forster fand am 30. September die ordentliche Generalversammlung der „Hermes“ Ungarischen Allgemeinen Wechselstuben-Actien-Gesellschaft statt. Die Bilanz weist nach Abschreibungen sämtlicher Specien einen Reingewinn von fl. 36.649.60 aus. Es wurde beschlossen, vom ersten Reingewinn nach Abzug der Tantiemen per Actie fl. 6.— gleich 6% als Dividende für das Geschäftsjahr 1897/98 zu vertheilen und die restlichen fl. 405.21 auf neue Rechnung vorzutragen. Zum Schluß wurde die Wahl der Direction und des Aufsichtsrathes vorgenommen.

**Ungarische Hypothekbank.** In der kürzlich stattgehabten Sitzung der Direction der Ungarischen Hypothekbank wurde die pro 30. Juni d. J. abgeschlossene Semestral-Bilanz vorgelegt und genehmigt. Dieselbe zeigt folgende Ziffern: **Sinnahmen:** Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 214.266.28, Provisionen und sonstige Erträge aus dem Hypothek- und Communal-Darlehensgeschäfte zc. fl. 637.921.18, Zinsen Erträge fl. 689.859.10, Totale fl. 1.542.046.56. — **Ausgaben:** Gesamt-Verwaltungskosten fl. 150.672.04, Steuer- und sonstige Gebühren fl. 156.184.91, Bezüge des Aufsichtsrathes fl. 4762.48, Totale fl. 311.619.43. Reinertrag fl. 1.230.427.13. Die im Fortescheile der Bank befindlichen gesammten Effecten, (Renten, Prioritäten, Pfandbriefe, Obligationen zc.) sind zu Kostenpreisen, respective unter dem Cours werthe vom 30. Juni d. J. in Rechnung gestellt. Aus den angeführten Daten geht hervor, daß die Ungarische Hypothekbank trotz der Ungunst der Verhältnisse auch in dem ersten Semester dieses Jahres dieselben glänzenden Erfolge wie bisher aufzuweisen hat. Will man nämlich die vorstehend ausgewiesenen Resultate richtig beurtheilen, so muß der Umstand erwogen werden, daß im Laufe des ersten halben Jahres das Actienkapital durch Emission von 47.000 Stück neuer Actien erhöht wurde. Das neueingezahlte Actienkapital konnte selbstverständlich nur kurze Zeit und nur theilweise fruchtbringend verwendet werden, weil ein großer Theil desselben zu Reservierungen für den neuen

Spezialfonds aufgebraucht wurde. Trotz dieser bedeutenden Erhöhung des Actienkapitals repräsentirt der Reingewinn von fl. 1,230,427 eine 14 procentige Verzinsung pro rata temporis. Dieser Erfolg konnte nur dadurch erzielt werden, daß trotz der allgemeinen Stagnation das reguläre Geschäft sich in sehr zufriedenstellender Weise gestaltete und weiter entwickelte. Sowohl die Abwicklung neuer Darlehen, als auch die Absetzung sämtlicher Titres weist abermals die bisher beobachtete steigende Tendenz auf. Durch die Kapitalserhöhung werden die verschiedenen Reserven die Höhe von circa 9 Millionen erreichen, so daß eine weitere Dotirung in der bisherigen Weise nicht mehr nothwendig sein wird. Bei der Beurtheilung der Bilanz darf ferner nicht außer Acht gelassen werden, die bei diesem Finanzinstitute von jeher übliche scrupulöse Bilanzirung und strenge Inventarisirung. Dem so wie bisher, sind auch diesmal sowohl die Effecten des Sicherstellungsfonds, als auch die im Portefeuille befindlichen Werthpapiere zum Kostenpreise eingestuft, so daß sich im Vergleiche zum Tagescourse eine ansehnliche Marge ergibt. Die skizzirten Resultate fallen umso schwerer ins Gewicht, als sie das ausschließliche Ergebniß des Hypothek- und Communal-Darlehensgeschäftes darstellen.

**Bankvereins-Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.** Der leitende Director der Bankvereins-Wechselstuben-Actien-Gesellschaft, Herr Ludwig Wasch, hat in Folge der zwischen ihm und den übrigen Directionsmitgliedern bestehenden persönlichen Differenzen kürzlich seine Demission eingereicht, welche von der Direction der Bankvereins-Wechselstuben-Actien-Gesellschaft auch angenommen wurde.

#### Versicherungs-Anstalten

**Allgemeine Kinder- und Volksversicherungs-Anstalt a. G.** Vor einigen Tagen wurde in Budapest unter der Firma Allgemeine Kinder- und Lebensversicherung-Anstalt a. G. ein neues Versicherungs-Institut begründet, welches den Zweck verfolgt, seinen Mitgliedern und deren Kindern auf Grund der Gegenseitigkeit Lebensversicherungen zu bieten. Bei der Constituirung dieser Versicherungs-Anstalt wurde die Zeichnung von fl. 100,000 voll eingezahlt und auf Namen laufender Antheilscheine zu fl. 100 constatirt. In die Direction wurden gewählt die Herren: Karl Adler, Franz Wessenyi, Dr. Julius Sarkas, Hermann Gmehling, Anton Rantovskij, Ignaz König und Ignaz Fischer de Tóváros, in den Aufsichtsrath: Michael Bodendorfer, Wilhelm Rantovskij, Ludwig Neuhäuser und Heinrich Wollner.

**„Universale“ Allgemeine Volksversicherungs-Gesellschaft.** Kürzlich hat die Wiener Allgemeine Volksversicherung-Gesellschaft, „Universale“ für das Geltungsgebiet Ungarn in Budapest eine Zweigniederlassung etabliert. Mit der Leitung der Budapesters Filiale dieser Wiener Versicherungs-Gesellschaft, deren Bureau sich V., Badgasse 1, befinden, wurde Herr Franz Nöszj a betraut.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Hima-Murány-Salgó-Tarjánier Eisenwerks-Actien-Gesellschaft.** In der am 30. September abgehaltenen Directionssitzung wurde die Bilanz für das Betriebsjahr 1897/98 vorgelegt und genehmigt; dieselbe ergibt nach Abzug der statutarischen und außerordentlichen Abschreibungen inclusive des Vortragens vom Vorjahre von 277,489 fl. 32 kr. einen Gewinn von 2,604,969 fl. 21 kr. Die Direction hat beschlossen, eine zwölfprocentige Dividende = fl. 12 zu vertheilen, fl. 200,000 dem Spezialreservefonds zuzuführen und den Rest von 307,221 fl. 21 kr. auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Gewinn im Vorjahre betrug 2,968,551 fl. 41 kr.

**Vereinigte Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Am 28. September fand die ordentliche Generalversammlung der Vereinigten Electricitäts-Actien-Gesellschaft unter Vorsitz des Präsidenten Szabó statt. Aus dem zur Verlesung gelangten Directionsberichte geht hervor, daß im abgelassenen Jahre ein Reingewinn von fl. 238,148,47 — circa 14 Percent des fl. 1,650,000 betragenden Actienkapitals erzielt worden ist. Dieser Reingewinn resultirt nach Vornahme bedeutender Abschreibungen, welche zur Dotirung des nunmehr fl. 68,477,18 betragenden Werthverminderungs-Reservefonds ver-

wendet wurden. Dieser Fond repräsentirt 21 Percent des Einrichtungscontos. Die Generalversammlung beschloß, von diesem Reingewinne den Betrag von fl. 132,000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 8 pro Actie zu verwenden, fl. 65,000 dem ordentlichen Reservefond zuzuführen, wodurch derselbe auf fl. 100,000 erhöht wird, und den Rest von fl. 23,378,87 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Reingewinn des zweiten Geschäftsjahres übersteigt den des ersten Geschäftsjahres, welches jedoch die Betriebsergebnisse von 18 Monaten enthielt, um fl. 41,933,85. Der Geschäftsbericht constatirt eine Zunahme in allen Theilen der gesellschaftlichen Betriebe, was am besten durch die Thatsache illustriert wird, daß der Facturenbetrag von 12 Monaten des zweiten Geschäftsjahres dem der 18 Monate der ersten Geschäftsperiode gleich war. Diese steigende Tendenz kam besonders bei der Erzeugung von Dynamomaschinen, Glühlampen, Eisenbahn-Einrichtungsaufstufen, Telephonen zum Ausdruck. Die Vorräthe, Halbfabrikate und unvollendeten Installationen sind zum Selbstkostenpreise bilancirt. Die Gesellschaft baut gegenwärtig die Stromerzeugungs-Centralen der elektrischen Bahnen von Zinne und Temesvár und beschäftigt sich mit den vorbereitenden Arbeiten für mehrere andere elektrische Bahnen, die, wie z. B. die Linie Payerbach-Prein, im nächsten Jahre zur Durchführung gelangen dürften.

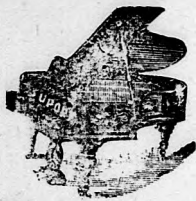
**Ungarische Gasglühlucht-Actien-Gesellschaft.** Die Joeben zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz pro 30. Juni 1898 der abgelassenen Geschäftsperiode der Ungarischen Gasglühlucht-Actien-Gesellschaft weist folgende Daten auf: Activa: Realität fl. 296,891,03, Bauconto fl. 13,879,65, Einrichtung und Maschinen fl. 8922,16, Cassavorath und Guthaben bei Banken fl. 89,626,17, Debitoren fl. 105,954,48, Cauttionen fl. 4337,10, Patent fl. 32,000.—, Waarenvorräthe fl. 41,709.—, Totale fl. 593,310,59, Passiva: Actienkapital fl. 300,000.—, Reservefond fl. 23,986,67, Creditoren fl. 126,147,38, unehobene Dividende vom Jahre 1896/97 fl. 300.—, Gewinn fl. 142,848,59, Totale 593,310,59. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Spefen: Beamtengehälte, Arbeitslöhne, Miethe, Annoncen und allgemeine Geschäftsspefen fl. 80,391,83, Steuer fl. 14,027,12, Gewinn fl. 142,848,59, zusammen fl. 237,295,54, Haben: Gewinnvortrag aus dem Jahre 1896/97 fl. 559,35, Zinsenconto fl. 3096,10, Hauszinsentragniß fl. 7552,80, Betriebsergebniß als Gewinn fl. 226,087,29, zusammen fl. 237,295,54.

**„Flora“ Erste Ungarische Stearin- und Seifenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Flora“ Ersten Ungarischen Stearin- und Seifenfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 14. October d. J., 11 Uhr Vormittags, im Bureau local der Gesellschaft in Budapest (XI., Soroksári-ut 7.) statt. Die Bilanz pro 31. Mai 1898 besteht aus folgenden Ziffern: Activa: Cassavorath fl. 8788,48, Accepte fl. 9165,90, Debitoren fl. 305,206,58, Bankguthaben und Cauttionen fl. 40,310,60, Fabrik-anlage fl. 1,474,348,02, separater Grundcompler fl. 22,086,60, Fuhrwerke fl. 2,690.—, diverse Waarenvorräthe (laut Inventar) fl. 546,238,49, vorausbezahlte Versicherungsprämien fl. 4847,88, Totale: fl. 2,413,182,55. Passiva: Actienkapital fl. 2,000,000.—, Creditoren fl. 264,008,26, Werthverminderungs-Reserve aus dem Jahre 1896/97 fl. 30,000.—, für das Jahr 1897/98 fl. 35,600.—, zusammen fl. 65,000.—, Gewinnvortrag aus dem Jahre 1896/97 fl. 4422,77, Gewinn per 1897/98 fl. 79,751,52, zusammen fl. 84,174,29, Totale fl. 2,413,182,55. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Dubiosen-Conto fl. 4025,43, Versicherungsconto fl. 3785.—, Krankenkasse-Conto fl. 847,08, Steuerconto fl. 17,947,63, Werthverminderungs-Reserve fl. 35,900.—, Gewinn per 1897/98 fl. 79,751,52, zusammen fl. 141,356,66. Haben: Fabrications-Conto: Bruttoertrag nach Abzug sämtlicher Betriebsspefen fl. 135,712,80, Zinsenconto: nach bei Banken fruchtbringend erlegten Depots fl. 5333,34, nach als Cauttionen hinterlegten Werthpapieren fl. 310,52, zusammen fl. 141,356,66.

#### Briefkasten der Redaction.

Herrn A. Sch. in Preßburg: Wir sind mit Vergnügen bereit, Ihre Arbeiten zu publiciren, wenn dieselben für unser Blatt geeignet sind.

# Klavier-Etablissement



und  
Leih-Anstalt  
empfiehlt

## CSUPORT J.,

Budapest,  
IV., Koronaherczeg-u. 9.

Theilzahlungen. Billigste Miethe.

### 60 Prozent Nährstoff.

In hundert Theilen Cacao van Houten sind über 60 Prozent wirklicher Nährstoff enthalten, also ein Prozentsatz, welcher von Milch, Brod, Kartoffeln etc. auch nicht annähernd erreicht wird.

Hierzu kommt, dass Cacao van Houten durch ein besonderes Verfahren leicht verdaulich ist und auch dauernd genossen, stets schmeckt. Das sind die Gründe, die Cacao van Houten zu einem ausserordentlich gesunden Getränk machen, dass für jeden Tag zu empfehlen ist.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.  
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplome.

### Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.  
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopädische Mieder (nach System Hessing), Leibbinden, Krampfadestrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.



## KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,  
Koronaherczeg-utca Nr. 17,  
Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrierte Millenniums-Preisconcourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

Soeben erschienen:

# Heitere Blätter.

Band IX. gebunden á fl. 1.40 ungebunden á fl. 1.—

## Pränumerations- Einladung.

Mit der vorliegenden Nummer (40.) der „Heiteren Blätter“ beginnt das dritte Quartal und demzufolge ein neues Abonnement.

Wir ersuchen demnach unsere geschätzten Abonnenten, deren Pränumerationszeit bereits abgelaufen ist, dieselbe gefälligst umgehend erneuern zu wollen, damit keine Störung in der Expedition eintrete.

Gleichzeitig ergeht an alle Freunde des Humors das höfliche Ersuchen, auf die „Heiteren Blätter“ zu abonnieren, dieselben in Restaurants, Gast- und Kaffeehäusern, wo sie nicht aufliegen, zu verlangen, und danken wir im Vorhinein jedem Einzelnen, der sich um die Verbreitung unseres Blattes bemüht.

**Pränumerations-Bedingungen:** Vierteljährig fl. 1.—, Halbjährig fl. 2.—, Ganzjährig fl. 4.— mittelst Postanweisung an

Die Administration  
der

„Heiteren Blätter“  
Budapest, VII., Karlsring 7.

